

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Las Vegas: Riesenrad am Strip geplant

Von Stefan Kremer am 30.05.2011

Eine neue Attraktion am Strip in Las Vegas hat eine wichtige Hürde genommen. Entwickler Howard Bulloch plant den Bau eines 152 Meter hohen Riesenrads gegenüber des Mandalay Bay. Das Skyvue Las Vegas Super Wheel wurde von der FAA abgesegnet, die zwar nicht selbst für die Genehmigung zuständig ist, deren Empfehlung aber als maßgeblich gilt.

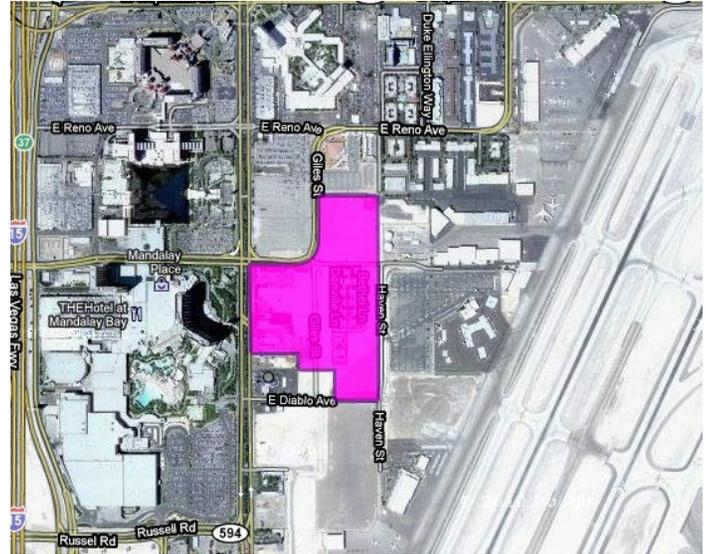
Das Riesenrad ist Teil einer privat finanzierten 100 Millionen Dollar teuren Anlage, die 18.500 Quadratmeter voller Geschäfte, Restaurants und Entertainment wie einer Achterbahn umfasst. Die Eröffnung ist für 2013 geplant. Insgesamt 40 klimatisierte Gondeln mit Panoramablick auf Las Vegas bieten Platz für jeweils 25 Personen. Sie können für Parties inklusive Catering gemietet werden.



So soll das Skyvue in 2013 aussehen. Foto: (c) Compass Investments

Bedenken, die neue Konstruktion könne den Flugbetrieb am eine halbe Meile entfernten McCarran International Flughafen stören, wurden von der Federal Aviation Administration nicht gesehen. Die Anlage sei in etwa genauso hoch wie die umliegenden Kasinos. Eine umfassende Beleuchtung wurde jedoch zur Auflage gemacht. Diesen Zweck erfüllt unter anderem eine 2.700 Quadratmeter große LED-Anzeigenfläche.

Die Entwickler des Skyvue zitierten das London Eye als ein Beispiel, warum ein vergleichbares Projekt in Las Vegas erfolgreich sein könne. Das Riesenrad in London zieht jedes Jahr 3,5 Millionen Besucher an.



Lageplan der neuen Attraktion. (c) google

Ein weiteres Riesenrad ist für den nördlichen Strip in Planung. Es ist Teil eines Projekts, das mehrere Kasinos der Caesars Entertainment Corp. an der Ostseite des Strips miteinander verbinden soll.

Quelle: http://www.boston.com/news/nation/articles/2011/05/25/500_foot_wheel_on_vegas_strip_gets_ok_from_faa/?rss_id=Boston.com+-+Latest+news 25.05.2011

Yosemite: Glacier Point ab heute offen

Von Stefan Kremer am 27.05.2011

Die [Glacier Point Road](#) im [Yosemite National Park](#) wird heute um 12 Uhr Ortszeit für den Verkehr freigegeben. Es wird am Glacier Point zunächst nur eingeschränkte Besucherdienstleistungen geben. Chemische Toiletten sind verfügbar, fließendes Wasser hingegen nicht. Einen voraussichtlichen Öffnungstermin für den Bridalveil Creek Campground gibt es noch nicht.



Blick vom Glacier Point auf Yosemite Village und die fast ausgetrockneten Yosemite Falls. Foto: Stefan Kremer

Die Straße zum Glacier Point kann aufgrund der Schneeschmelze nass sein, und Tiere können sich auf und neben der Straße aufhalten. Besucher werden daher gebeten, den Park umsichtig zu befahren. Die Glacier Point Road kann zudem unerwartet wegen unvorhersehbarer Frühlingstürme, die in den höheren Lagen Schnee mit sich bringen, zeitweilig geschlossen werden müssen.

Wegen Schnee, Eis und Lawinengefahr ist die Tioga Road weiterhin geschlossen. Es gibt derzeit noch keinen voraussichtlichen Öffnungstermin.

Für aktuelle Straßen- und Wetterinformationen kann man rund um die Uhr die Servicehotline unter (209) 372-0200 anrufen.

Quelle: <http://www.nps.gov/yose/parknews/gprdopen11.htm> 25.05.2011

Hearst Castle: Bald auch ohne Guide zu besichtigen

Von Stefan Kremer am 22.05.2011

Das Hearst Castle wird für Besucher ab dem 27. Juni zusätzlich zu den geführten Touren auch auf eigene Faust zu erkunden sein. Die finanziellen Kürzungen bei den State Parks – insgesamt 2,2 Millionen Dollar bei den 11 Parks in diesem State Park District – führten dazu, völlig neue Wege zu beschreiten, um das Defizit auffangen zu können. Das Angebot an geführten Touren wird künftig reduziert und gekürzt und um einen freien Zugang zu den Außenanlagen wie den Terrassen, Gärten und Pool ergänzt, bei denen der Besucher auf die Erläuterungen eines angestellten Guides verzichten muss. Dies bedeutet im Klartext die Reduzierung der Angestellten des Parks.



Blick auf das Casa del Mar am Esplanade. Foto: Stefan Kremer

Der Superintendent des besagten State Park Districts von Oceano bis Big Sur, Nick Franco, sagte, es gäbe derzeit 55 Guides. Früher habe es bis zu 120 gegeben, und mindestens 70 bis 80 würden benötigt, um einen "normalen" Sommertag nach dem bisherigen Plan zu bestreiten. "Anstatt einfach die Touren zu verkürzen um Geld zu sparen haben wir unsere Mitarbeiter gebeten, einen Plan zu entwickeln, wie wir die

Nachfrage im Sommer mit nur der Hälfte der Angestellten bewältigen können." Im vergangenen Jahr wurden etwa 42 Guides am Tag benötigt, um die Touren anbieten zu können. In diesem Jahr werden es nur noch 28 sein.

Mit dieser Maßnahme spart das Hearst Castle rund 150.000 Dollar an Gehältern, jedoch muss es zusätzlich 50.000 Dollar für daraus resultierende neue Sicherheitsmaßnahmen ausgeben. Somit bleibt eine Einsparung von 100.000 Dollar, so Franco.

Trotz der schlechten Wirtschaftslage, den hohen Benzinpreisen und der Sperrung von Highway 1 zwischen Cambria und Big Sur ist der Andrang beim Hearst Castle unverändert hoch. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Besucherzahlen um 2 Prozent zugenommen. In den Vorjahren hatten sie jedoch abgenommen, von 839.858 Tickets in 2001-02 auf 625.635 in 2009-10. Die meisten Touren kosten 24 Dollar für Erwachsene und 12 Dollar für Kinder.

Unabhängig von den wirtschaftlichen Engpässen wäre es ohnehin Zeit für Veränderungen gewesen, so Franco. Tour 1 nehme noch die exakt gleiche Route, seit sie 1958 bei der Eröffnung des Schlosses für die Öffentlichkeit eingerichtet wurde. Tour 2 und 3 sind nach seiner Schätzung seit mindestens 20 Jahren unverändert.

Die derzeitigen geführten Touren dauern rund 75 Minuten, wobei es hierbei keine Zeit zur eigenen Verfügung gibt. Die neuen Touren sind Mischformen derjenigen, die seit Jahrzehnten angeboten werden.

Bei jeder der drei neuen Führungen führt ein Guide eine Gruppe für 45 Minuten durch Innenräume. Danach wird den Besuchern erlaubt sein, auf eigene Faust durch die Gärten, Wandelgänge und Poolanlagen zu gehen. Einige Guides werden in der Außenanlage stehen und Fragen beantworten, Geschichten und Anekdoten erzählen und ihre Hilfe anbieten. Jeder Besucher muss bis 19 Uhr den Schlosshügel verlassen.

Besucher, die zusätzlich zu einer bereits gebuchten Tour weitere hinzukaufen wollen, können dies künftig im Schloss selbst machen anstatt wie bisher wieder zum Visitor Center zurückkehren zu müssen. Auf diese Weise können Besucher alle drei Touren an einem Tag absolvieren.

Nach bisherigen Plänen endet das neue Tourprogramm am 6. September. Angesichts der damit verbundenen Einsparungen wird es jedoch vermutlich ein permanentes Programm sein.

Quelle: http://www.mercurynews.com/california/ci_18057960 13.05.2011

Kalifornien: 70 State Parks bald geschlossen?

Von Stefan Kremer am 21.05.2011

Die Landesregierung von Kalifornien unter Gouverneur Jerry Brown hat am vergangenen Freitag die geplante Schließung von 70 State Parks bekanntgegeben, um die notwendigen, allgemeinen Haushaltseinsparungen des Landes umzusetzen. Im Haushaltsjahr 2011-12 wird die Unterstützung für die 278 State Parks des Landes um 11 Millionen Dollar reduziert, im kommenden Jahr um 22 Millionen Dollar.

Zu den bekanntesten Parks, die von der Schließung bedroht sind, gehören Garrapata und Limekiln am Big Sur, [Mono Lake Tufa](#) und die Point Cabrillo Light Station in [San Diego](#). Sollten sich bis zur erwarteten Umsetzung im Juli 2012 keine neuen Geldgeber finden werden diese und die übrigen Parks wohl für Besucher nicht mehr zur Verfügung stehen.



Mono Lake Tufa. Foto: Stefan Schwab

Hier die Liste aller State Parks in alphabetischer Reihenfolge: Anderson Marsh State Historic Park (SHP), Anadel State Park (SP), Antelope Valley Indian Museum, Austin Creek State Recreation Area (SRA), Bale Grist Mill SHP, Benbow Lake SRA, Benicia Capitol SHP, Benicia SRA, Bidwell Mansion SHP, Bothe-Napa Valley SP, Brannan Island SRA, California Mining & Mineral Museum, Candlestick Point SRA, Castle Crags SP, Castle Rock SP, China Camp SP, Colusa-Sacramento River SRA, Del Norte Coast Redwoods SP, Fort Humboldt SHP, Fort Tejon SHP, Garrapata SP, George J. Hatfield SRA, Governor's Mansion SHP, Gray Whale Cove State Beach (SB), Greenwood SB, Grizzly Creek Redwoods SP, Hendy Woods SP, Henry W. Coe SP, Jack London SHP, Jug Handle State Natural Reserve (SNR), Leland Stanford Mansion SHP, Limekiln SP, Los Encinos SHP, Malakoff Diggins SHP, Manchester SP, McConnell SRA, McGrath SB, Mono Lake Tufa SNR, Morro Strand SB, Moss Landing SB, Olompali SHP, Palomar Mountain SP, Petaluma Adobe SHP, Picacho SRA, Pio Pico SHP, Plumas-Eureka SP, Point Cabrillo Light Station, Portola Redwoods SP, Providence Mountains SRA, Railtown 1897 SHP, Russian Gulch SP, Saddleback Butte SP, Salton Sea SRA, Samuel P. Taylor SP, San Pasqual Battlefield SHP, Santa Cruz Mission SHP, Santa Susana Pass SHP, Shasta SHP, South Yuba River SP, Standish-Hickey SRA, Sugarloaf Ridge SP, Tomales Bay SP, Tule Elk SNR, Turlock Lake SRA, Twin Lakes SB, Weaverville Joss House SHP, Westport-Union Landing SB, William B. Ide Adobe SHP, Woodson Bridge SRA und Zmudowski SB.

“Nach dieser Ankündigung können wir damit anfangen, neue Partnerschaften zu suchen um so viele Parks wie möglich geöffnet zu halten”, sagte die Direktorin der California State Parks, Ruth Coleman, in einer Presseveröffentlichung. “Wir haben bereits 32 solcher Partnerschaften mit Städten, Counties und gemeinnützigen Vereinigungen, die uns helfen, die State Parks zu betreiben. Wir arbeiten landesweit daran, dieses erfolgreiche Programm weiter auszudehnen.”

Quelle: <http://www.ridgecrestca.com/news/x1072586459/70-state-parks-close-as-part-of-budget-cuts>
16.05.2011

Quelle: <http://www.sonomanews.com/News-2011/State-targets-parks-for-closure/> 16.05.2011

Canyonlands: White Rim Road teilweise überschwemmt

Von Stefan Kremer am 18.05.2011

Die Schneeschmelze im Colorado Basin hat den Flusspegel des Green River im [Canyonlands National Park](#) so stark ansteigen lassen, dass Teile der White Rim Road geschlossen werden mussten.

Sprecher des Parks sagten, die Westseite der populären Backcountry Route sei seit Ende letzter Woche wegen Überschwemmung vom südlichen Fuß des Hardscrabble Hill bis zur Parkgrenze bis auf weiteres gesperrt. Dadurch ist eine komplette Rundfahrt auf dem White Rim Loop derzeit unmöglich.



Überschwemmter Abschnitt der White Rim Road am Upheaval Wash. Foto: NPS

Bei dem derzeitigen Frühlingstauwetter kann die Schließung möglicherweise noch mehrere Wochen dauern. Es gibt Überschwemmungen an einigen Stellen des White Rims bei über 20.000 cubic feet pro Sekunde (cfs) Wasserdurchfluss.

Das Colorado Basin River Forecast Center hat am 10. Mai eine 50-prozentige Chance vorhergesagt, dass der Green River in diesem Jahr einen Spitzendurchflusswert von 46.000 cfs erreichen wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass 38.000 cfs erreicht werden, liegt demzufolge bei 90 Prozent. Letztmalig wurde dieser Wert 1983 erreicht, Werte über 46.000 cfs sind seit 1922 nicht mehr vorgekommen.

Canyonlands National Park aktualisiert derzeit seine Webseite (<http://www.nps.gov/cany>) regelmäßig hinsichtlich der Zustände am White Rim und den Schifffahrtsbedingungen im Park. Die aktuellen Zustände kann man außerdem auf Twitter unter <http://www.twitter.com/canyonlandsnps> verfolgen.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2011/05/flooding-green-river-impacts-white-rim-road-canyonlands-national-park8136> 16.05.2011

Yosemite: Tioga Pass noch tief zugeschnitten

Von Stefan Kremer am 12.05.2011

Die Sierra Nevada ist Immer noch mit einer hohen Schneedecken überzogen. Dies wird die Öffnung der [Tioga Pass Road](#) im [Yosemite National Park](#) weiter verzögern. Mitarbeiter des Parks gehen davon aus, dass Highway 120, der den Park mit der östlichen Seite der Sierra Nevada verbindet, dieses Jahr später öffnen wird als sonst üblich.



Highway 120 am Olmsted Point. Foto: Stefan Kremer

Die Passstraße ist während des Winters wegen Schneefalls und Lawinengefahr geschlossen, öffnet aber normalerweise um den Memorial Day (letzter Montag im Mai). Ein Parksprecher sagte, es gäbe derzeit mit einer Schneedecke von noch 4,5 Metern auf der Straße keinen absehbaren Öffnungstermin.

Tiefer Schnee auf dem Half Dome hat außerdem die Crews davon abgehalten, die Führungskabel an der Granitkuppe anzubringen. Diese dienen Wanderern als Sicherheit. Auch hier sagen Parkmitarbeiter, es sei unwahrscheinlich, dass die Kabel bis zum Memorial Day platziert werden könnten.

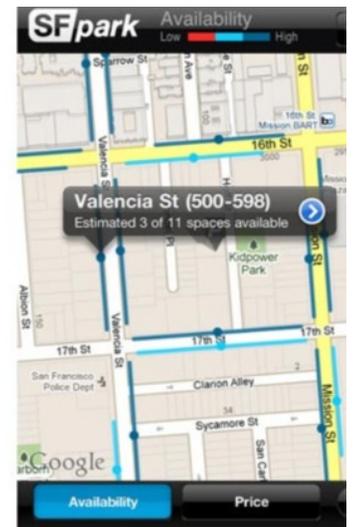
Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/n/a/2011/05/06/state/n174844D77.DTL> 06.05.2011

San Francisco: Einfache Parkplatzsuche dank neuer App

Von Stefan Kremer am 12.05.2011

Die Parkplatzsuche in [San Francisco](#) ist ein Stück leichter geworden. Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Verkehrsverwaltung haben eine neue mobile Software vorgestellt, die Autofahrer darüber informiert, wo freie Parkplätze verfügbar sind und was sie kosten.

Die kostenlose iPhone App ist das Kernstück des SFpark Programms, das eine Reihe von intelligenten Parkplatzmanagement-Technologien in acht verkehrsreichen Stadtteilen und 15 städtischen Parkhäusern und -plätzen vereint. Entsprechende Programme für andere Smartphones werden in wenigen Wochen folgen.



SFpark App Screenshots

Anstatt wie bisher auf der Suche nach den schwer zu findenden, freien Parkplätzen durch die Straßen zu fahren können Autofahrer nun die SFpark App oder die Webseite <http://www.SFpark.org> verwenden und die Verfügbarkeit und Gebühren der Parkplätze mit einem Fingertipp oder einem Mausklick herausfinden.

“Wenn du herumfährst und nach einem Parkplatz suchst, in zweiter Reihe, immer wieder um den Block fährst, bist du dumm”, sagt Bürgermeister Ed Lee. “Ich möchte, dass wir cleverer werden.”

SFpark ist ein experimentelles Programm, das von der Bundesregierung finanziert und von der Municipal Transportation Agency gemanagt wird. Donald Shoup, ein Professor der UCLA und bekannt für seine Fachkompetenz im Parkplatzmanagement, beriet bei der Entwicklung. Es zielt darauf, gebührenpflichtiges Parken im Kleinen zu managen und das Verhalten der Fahrer zu verändern.

Das Programm bedient sich hierzu variabler Preise. In verkehrsreichen Perioden steigen die Preise, um die Nachfrage zu senken, und in verkehrarmen Zeiten sinken sie. Außerdem wird versucht, wenigstens einen Parkplatz in jedem Häuserblock und einige Plätze in Parkhäusern frei zu halten. Das Gebührengesetz wird nicht öfter als einmal im Monat angepasst, mit einer maximalen Erhöhung von 50 Cent pro Stunde.

SFpark hat bereits Parkuhren installiert, die neben Münzen und Parkausweisen auch Kreditkarten akzeptieren. Parkzeitbegrenzungen in einigen Gebieten wurden verlängert oder aufgehoben.

Wenn die für zwei Jahre terminierte Testphase des Projekts abgeschlossen ist werden 7.000 Parkuhren in den Stadtteilen Marina, Fisherman’s Wharf, Fillmore, Hayes Valley, Civic Center, Mission, Financial District und South of Market – rund 24 Prozent der gesamten Parkplätze der Stadt – sowie 12.250 Plätze in 15 der 20 städtischen Parkhäusern und -garagen angeschlossen sein.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2011/04/22/BAJ21J51No.DTL> 22.04.2011

Yosemite: Überschwemmungen möglich

Von Stefan Kremer am 07.05.2011

Im [Yosemite National Park](#) kann es in Kürze zu Überschwemmungen kommen. Dank der steigenden Temperaturen und der überdurchschnittlich hohen Schneedecke können die Flüsse und Bäche im Park stark anschwellen. Campgrounds, Wanderwege und selbst Straßen im Yosemite können überflutet werden.

Parkranger Scott Gediman sagte, die Überschwemmungen zu dieser Jahreszeit seien ein natürlicher Vorgang. "Es ist Frühling. Die Flüsse haben hohe Wasserstände. Sie fließen schnell. Das Wasser ist kalt. Man muss vorsichtig sein."



Merced River im Sommer bei Happy Isles. Foto: Stefan Kremer

Das Risiko wird durch kontinuierliche Beobachtung kontrolliert. Eine Durchflussmessanlage am Merced River bei Happy Isles liefert durchgängig seit 1915 Daten. Die Anlage wurde kürzlich erneuert und liefert nun zahlreiche Echtzeitwerte, die man unter <http://ca.water.usgs.gov/webcams/happyisles/> abrufen kann.

Die fast hundertjährigen historischen Aufzeichnungen sowie die aktuellen Werte erlauben präzisere und womöglich lebensrettende Einschätzungen auf Wasserstandsveränderungen. Mitarbeiter des Parks können so Wege und Campsites im Vorfeld schließen.

Parkbesucher Terry Griffith sagte: "Jedes Jahr versuchen wir, den Yosemite zu besuchen, und dieses Jahr ist das erste, wo wir den Fluss so angeschwollen erleben. Es ist großartig."

Quelle: <http://www.cbs47.tv/news/local/story/Flooding-possible-in-Yosemite-National-Park/6bopclqA4UiWoAxF2IbQfw.csp> 05.05.2011

Yellowstone: Osteingang geöffnet

Von Stefan Kremer am 07.05.2011

Der Osteingang des Yellowstone National Park ist seit dem 06.05.2011 um 8 Uhr Ortszeit für Automobile geöffnet. Die Parkverwaltung weist Besucher jedoch darauf hin, dass sie

bei Fahrten von diesem Eingang zu Old Faithful zusätzliche Fahrzeit einplanen müssen da viele Straßen noch wegen Schnee geschlossen sind.

Die Straßen vom Nord- und Südeingang nach Madison, dem Canyon und Old Faithful wurden schon am 15. April geöffnet. Die Straßen von Lake south nach West Thumb, Grant Village und dem Südeingang werden nicht vor dem 13. Mai für den Verkehr freigegeben.



Yellowstone River im Hayden Valley. Foto: wikipedia

Craig Pass, der die Ostseite der Grand Loop Road mit Old Faithful verbindet, bleibt ebenfalls bis mindestens zum 13. Mai wegen schweren Schneefalls gesperrt.

Quelle: <http://www.localnews8.com/news/27774385/detail.html> 04.05.2011